


Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Günther Ammon	VII
Vorwort	IX
Verzeichnis der Abbildungen	XV
Einleitung	1
I. Theoretische Grundlagen	5
1. Entwicklung und Ansätze der interkulturellen Managementforschung	7
2. Kritik an Methoden und Ergebnissen der interkulturellen Managementforschung	11
3. Abgrenzungsversuche von "Kultur"	21
4. Vorgehensweise in der Untersuchung	27
4.1. Kulturverständnis in der Untersuchung	28
4.2. Methode der historischen Kulturanthropologie	30
4.3. Abgrenzung von kulturellen Umweltdimensionen	34
4.4. Abgrenzung des Frankreichgeschäfts	40
4.5. Befragung von Unternehmensmitarbeitern in interkulturellen Arbeitssituationen	43

II. Raum-Zeit und Religion	45
1. Kartesianischer Rationalismus und Raum-Zeit	45
1.1. <i>Raison</i> als Ersatzreligion	46
1.2. <i>Progrès</i> und Zeitverständnis	51
1.3. <i>Nation</i> und Raum	55
1.4. <i>Civilisation</i> und räumliches Sendungsbewußtsein	60
1.5. Descartesscher Zweifel und kontinuierliche Problemlösung	63
2. Religion und Arbeitseinstellung	65
2.1. Katholizismus und mangelnde wirtschaftliche Eigeninitiative	66
2.2. <i>Patronalismus</i> und Unternehmertum	74
2.3. Mythosforschung und Primat der <i>raison</i> gegenüber der Erfahrung	78
III. Ästhetikverständnis	83
1. Ästhetische Werte und Normen in der Bildenden Kunst	83
2. Ästhetisches Empfinden im Gespräch und in der Literatur	86
2.1. <i>Salon</i> und Gesprächsführung	86
2.2. <i>Esprit</i> und Äußerlichkeit in der Präsentation	89
2.3. <i>Esprit</i> in Literatur und Sprache	92
3. Ästhetischer Lebensstil und Konsumbedürfnis	96
4. Ästhetik und Naturverständnis	99
5. Kreativität und Schöpfung als ästhetische Leit motive	104
IV. Gesellschaftliche Phänomene	107
1. Politisch-strategisches Denken in der Ökonomie	107
1.1. <i>Colbertismus</i> und <i>planification</i>	107
1.2. Zentralstaatliche Raumordnungspolitik	114
1.3. Innovationshilfen und technokratische Kontrolle	118
1.4. Großunternehmen und staatlicher Einfluß auf die Internationalisierung	121
1.5. Mittelständische Unternehmen und Internationalisierung	126

1.6. Politisch-strategische Interessen und Internationalisierung	131
1.7. Primat des Politischen über das Ökonomische	136
2. Erziehung und Selektion von Eliten	137
2.1. Rational-theoretisches Bildungsideal	138
2.2. Rationale Selektion und Autoreproduktion der Elite	140
2.3. Auswahl der Entscheidungsträger über die Grandes Ecoles	143
2.4. <i>Education</i> und Konsens in nationalen Interessen	147
3. Hierarchische Ordnung	151
3.1. Hierarchische Differenzierung und Gleichheitsideal	151
3.2. Hierarchische Machtausübung und Machtbalance	156
3.3. Hierarchie und Konsensbildung	158
V. Technikverständnis	167
1. Technik als Arbeitsmittel und Primat der Theorie über die Praxis	169
2. Technologisches Wissenschaftsideal	176
3. Technologische Umwelt- und Naturgestaltung	183
4. Technologiepark Sophia Antipolis	187
VI. Perspektiven für die Bewältigung der interkulturellen Herausforderung	193
1. Kulturelle Dimensionen als untrennbare Einheit	193
2. Verständnis der Umweltverflechtung als Figuration	196
3. Verständnis von Geschichte als interkulturelle Basis	201
 4. Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor	204
Literaturverzeichnis	209

Verzeichnis der Abbildungen

Bild 1	Die Göttin der <i>raison</i> erklärt die neue Einteilung der <i>nation</i>	55
Figur 1	Die menschliche Lebenswelt als vierdimensionale Raum-Zeit	33
Figur 2	Dimensionen der kulturellen Umwelt	37
Figur 3	Frankreichspezifische Phänomene und Schlüsselwörter in den Dimensionen der kulturellen Umwelt	193
Figur 4	Grundschemata des egozentrischen Mitarbeiter-Umweltbildes	196
Figur 5	Figuration einer Mitarbeiter-Umwelt-Verflechtung	197
Figur 6	Interne Fokussierung interkultureller Stereotype	203